

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kriegskunst zu Fuß

Wallhausen, Johann Jacob

[Frankfurt a.M.], 1631

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-163196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-163196)

Es sol auch ein jeder Corporalein ganz eysernen Stämpel haben / damit er seinen vntergebenen Musquetirern / so einem ein Kugel bleibet sitzen / mit Gewalt hinunter stossen möge / auff daß nicht vielleicht ein Schaden verursacht möchte werden. Angehende das Bandler / kan keinem darin vorgeschrieben werden / dann vielerley Gattungen sind / doch gebühret es sich drey oder vier Finger breit zuseyn / daran eylff Ladung oder Massen / vnd dieselbige von ganzem Holz gedrahet / mit Decklein darauff vnd Leder vberzogen / das sind die beste / dann das Pulver truckener darin bleibe / auch länger wehret dan die Kupffern / Blechern oder so mit Boden hinein gedrahet sind: Dann an diesen so sich das Leder hinweg gerieben hat / fallen die Boden heraus / auch so sind die Kupffern Massen nicht gut / von wegen ihres klingeln vnd laut rasseln / auff heimlichen Anschlägen bey Nacht oder sonst / das zu dann die ganz Hülserne Massen am besten. Vnter den eylff Massen hastu eines das pulverin zum Zündpulver / welches ein jeder Musquetirer wol in acht nehmen sol / daß er das Zündpulver solle klein zerstoßen ganz drücken / auch mit ein wenig Schwebel gemenget / damit ihm kein Fehlschuss geschehen möchte / dan je kleiner das Pulver / je besser es kan angezündet werden / auch in das Zündloch füglichler kan hinein lauffen / ob vielleicht ein grobes Korn des Ladpulvers innwendig das Zündloch verstopffte / vnd wann einem bißweilen das Zündpulver auff der Pfannen weggebrennet / doch nicht losgeheth / ist dieses die Ursach / daß das Feuer auff der Pfann nicht hat zum Ladpulver kommen können / welches dann leichtlichen widerfähret in solchen Musqueten / da die Schwansschrauben sind innwendig eingesetzt / oder da die Schwansschraube so lang ist / daß sie das Zündloch vorbey passiret / kan bißweilen das Pulver nicht an das Zündloch kommen / derowegen wann du das Zündpulver auff die Pfann gethan / so hörestu auff die Musquet ein wenig gedrahet zu klopfen / vnd das Zündpulver gleichsam ins Zündloch hinein klopfen / da du dann gewisser des Schuss bist. Am Bandler behöret auch zu seyn ein Ledern Säcklein für die Kugeln / Fetttlappen vnd Wischzeug darein zuthun / auch ein Räumnadel / ob ihm das Zündloch bißweilen verstopffet / er es mit auffräumen könne / mit drey oder vier Stück Lunden ein jedes nicht länger als sechs oder sieben Spannen / damit es nicht hinderlich sey.

Die Fürquet daran ein kleines Bandlein fest gemacht / damit er die Fürquet an der linken Hand hangend / so er die Musquet ladet / halten kan / nimpt ein jeglicher ihm am besten nach seiner länge vnd Masse. Neben einem Sturmhut / welches einem Musquetirer nicht allein nützlich vor den Haw / sondern auch im Sturm oder andern Gelegenheiten / sehr nützlich gegen Steinwürff / heiß Wasser vnd andere Vngelegenheiten / daß also einem Musquetirer sehr nöthig vnd nützlich die Sturmhaube / dann im Scharmütziren vnd Einfall der Reutern der meiste Schaden mit hawen auff die Köpff geschihet / vnd so der Köpff verwahret / kan ein Wunden im Arm oder in der Schulter so bald nicht tödtlich seyn als im Köpff. Behöret auch die Sturmhauben vnten vmb den Kinn fest zubinden / an beyden seiten an den Ohrläplein ein Bandlein zuhalten / damit sie ihm nicht so bald vom Köpff mag fallen / an seinen Hut vmb an das Bandlein zuhangen im Scharmütziren / hat er ein Häcklein gemacht. Es wirt auch ein jeder Musquetirer wissen sein Lunden / wann es feuchtig vnd regen Wetter trucken zutragen / Nemlich im Hosensack / oder in seinem Hut / auch sein brennende Lunden zwischen dem Hut vnd Köpff einstecken / oder andere Mittel / damit er sie vor dem Regen bewahrē kan. Auch sol ein jeder Musquetirer ein dün blecherne Röhrlin so weit / daß ein Lunde vnd Zündstrick kan hinein gehen / eines Fuß ohn gefehr lang / mit klein Löchlein rund vñ durchboret habe / durch welches er seine Lunden / wann er bey Nacht auff Schiltwacht oder auff ein Anschlag gehen sol / nicht entdeckt werde. Er sol auch ein klein zinnen Fläschlein mit Baumöl am Bandler haben / damit er seine Musquet kan fix halten. Angehend sein Seitengewehr / achte ich fürs nützlichste / dz es kurz seye / als Hawer / Sebel / welche vber drey Fuß nicht lang / an seiner Seite herunter hangend / vmb im Scharmützeln keiner dem andern hinderlich zuseyn / auch leichtfertiger im lehren vnd wenden / auch im Eindringen vnd Einfallen / besser Gewehr vmb sich zuhawen / auch im Fall der Noht vmb Baum abzuhawen zum Hütten bawen / auch vielerley Occasionen zugebrauchen bequemen / doch lasse ich einem jeglichen seine Weise gefallen.

E

Das